



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Knapp 80 Fachleute bei Jahrestreffen in Lutherstadt Wittenberg

Umweltallianz bekommt Zuwachs: Staatssekretär Wünsch übergibt Urkunden an sechs Unternehmen

Die „Umweltallianz“ in Sachsen-Anhalt wächst weiter: Energie-Staatssekretär Thomas Wünsch überreichte beim Jahrestreffen am heutigen Montag in Lutherstadt Wittenberg sechs neuen Mitgliedsunternehmen ihre Urkunden. Damit zählt das Bündnis aktuell insgesamt 223 Mitglieder. Die Umweltallianz wurde 1999 ins Leben gerufen, um die umweltgerechte Wirtschaftsentwicklung in Sachsen-Anhalt zu befördern. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist die Umsetzung mindestens einer freiwilligen Umweltschutzleistung, die über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus geht.

Im Fokus des Jahrestreffens stand heute die nachhaltige und zukunftsfähige Transformation der heimischen Wirtschaft. Knapp 80 Fachleute aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung tauschten sich über Erfahrungen und beispielhafte Projekte zur Verknüpfung von Ökonomie und Ökologie aus. Gastgeber waren die SKW Stickstoffwerke; bereits vor der Veranstaltung konnten Interessierte das Wittenberger Science Center „futurea“ sowie das SKW-Betriebsgelände im Ortsteil Piesteritz besuchen.

Wünsch betonte in seinem Grußwort die Vorreiterrolle der Allianzmitglieder: „Viele Unternehmen aus Sachsen-Anhalt haben schon vor Jahrzehnten damit begonnen, Umweltaspekte und Nachhaltigkeit konsequent von Anfang an mitzudenken. Dadurch können wir auf einen langjährigen Erfahrungsschatz bauen, insbesondere wenn es jetzt um den Aufbau einer klimaneutralen Wirtschaft geht. In den kommenden Jahren wird sich Ressourceneffizienz zu einem zentralen Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen entwickeln. Deshalb müssen wir jetzt die notwendigen Weichenstellungen hierfür vornehmen.“

Die „Umweltallianz“ basiert auf einer freiwilligen Vereinbarung zwischen Landesregierung und Wirtschaft. Das Bündnis versteht sich in erster Linie als Plattform für den Erfahrungsaustausch der Allianzmitglieder untereinander sowie für die Vermittlung von Informationen mit Bezug zum Umweltschutz. Mit Workshops, Unternehmensstammtischen und anderen Angeboten können Mitglieder von Erfahrungen und Wissen anderer profitieren.

Im Jahr 2023 wurden folgende Unternehmen neu in der Umweltallianz aufgenommen:

- CIECH Salz Deutschland GmbH (Stäßfurt)
- Synthos Schkopau GmbH (Schkopau)
- Progroup Power 2 GmbH (Sandersdorf-Brehna)
- Graepel Seehausen GmbH & Co. KG (Seehausen)
- KME Mansfeld GmbH (Hettstedt)
- Stadtwerke Hettstedt GmbH (Hettstedt)

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn, Mastodon und X (ehemals Twitter).